



**Bericht 2004 als Eröffnungsbilanz zur Umsetzung der WRRL
Workshop der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser**

22. – 23. Mai 2003

**Bundesministerium für
Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn**

Hintergrund und Zielsetzung des Workshops:

Im Auftrag der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) wurde im Februar 2001 in Bonn ein Fachgespräch durchgeführt, welches darauf abzielte, einen Überblick über die organisatorische und inhaltliche Struktur der verschiedenen Pilotprojekte in Deutschland im Rahmen der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie zu geben. Neben dem Informations- und Erfahrungsaustausch wurde anhand der praktischen Erfahrungen und Ergebnisse der Pilotprojekte die von der LAWA erarbeitete „Arbeitshilfe zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie“ einer kritischen Diskussion unterzogen sowie Vorschläge zur Verbesserung und Ergänzung erarbeitet.

In Zusammenarbeit mit Ecologic plant die LAWA nun einen Nachfolgeworkshop, der am 22. und 23. Mai in Bonn stattfinden wird. Dieser Workshop wird den im Jahre 2004 an die EU einzureichenden Bericht zur Bestandsaufnahme nach Annex II und III der Wasserrahmenrichtlinie in den Mittelpunkt stellen. Ziel der Veranstaltung ist es, den derzeitigen Stand, aktuelle Probleme und neue Ansätze zu diskutieren.

Dafür werden Referenten aus den Bearbeitungsgebieten deutscher Bundesländer zu verschiedenen thematischen Schwerpunkten (Wasserkörper, Typisierung / Geomorphologie / Biozönose, Referenzgewässer / Natürlicher Zustand im Gewässer, Stoffliche Belastung, Hydromorphologie / Mengenmäßiger Grundwasserzustand, Ökonomische Analyse) über ihren Stand sowie bisher vorliegende Ergebnisse berichten und mit den Vertretern der deutschen Wasserwirtschaft diskutieren.

1. Veranstaltungstag - 22. Mai 2003

- 9.00 Einführung und Ziel der Veranstaltung**
Dr. Fritz Holzwarth, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
Reinhard Schmalz, Vorsitzender der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser

Block 1: Anforderungen und Sachstand

Moderation: Reinhard Schmalz, Vorsitzender der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser

- 9.10 Vergleichender Überblick über die deutschen Pilotprojekte**
Wenke Hansen, Ecologic
- 9.20 Ausgewählte Pilotprojekte im Rahmen der EU-Arbeitsgruppe "Integrated Testing in Pilot River Basins"**
Thomas Stratenwerth, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
- 9.30 Erwartungen der Europäischen Kommission an den Bericht 2004**
Joachim D'Eugenio, Europäische Kommission
- 9.50 Vorstellung und Problemanalyse der erforderlichen Kartengrundlagen**
Frank-Rainer Vollbrecht, Landesumweltamt Nordrhein-Westfalen
- 10.10 Diskussion im Plenum**
- 10.45 Kaffeepause**

Block 2: Wasserkörper – Wie wurden Grund- und Oberflächenwasserkörper ausgewiesen? Wie kann man sie gemeinsam darstellen?

Moderation: Sabine Rosenbaum, Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft Schleswig-Holstein

- 11.15 Impulsreferate (ca. je 10 min.)**
- Ausweisung von Grundwasserkörpern**
Jens Jedlitschka, Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen
- Ausweisung von Oberflächenwasserkörpern**
Dr. Joachim Bley, Ministerium für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg
- Abgrenzung von Oberflächenwasserkörpern**
Dr. Johannes Oelerich, Landesamt für Umwelt und Natur Schleswig-Holstein
- Abgrenzung von Grundwasserkörpern in Nordrhein-Westfalen**
Gerhard Odenkirchen, Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
- Diskussion im Podium mit weiteren Vertretern der Länder / anschließend Diskussion im Plenum**
- 12.30 Mittagessen in der Kantine**

Block 3: Typisierung der Gewässer, Geomorphologie / Hydrologie / Biozönose

Moderation: Jörg Janning, Länderarbeitsgemeinschaft Wasser

- 13.30 Impulsreferate (ca. je 10 min.)**
- Ökologische Bewertung - Makrozoobenthos und Fischfauna**
Erfahrungen aus dem Pilotprojekt "Bewirtschaftungsplan Mittelrhein"
Dr. Jochen Fischer, Regierungspräsidium Gießen
- Aktueller Bearbeitungsstand zur Typologie in Nordrhein-Westfalen**
Dr. Barbara Guhl, Landesumweltamt Nordrhein-Westfalen
- Biozönotische Bewertung der Gewässertypen – Vorgehen bei der erstmaligen Gefährdungsabschätzung in Niedersachsen**
Dr. Volkhard Herbst, Niedersächsisches Landesamt für Ökologie
- Diskussion im Podium mit weiteren Vertretern der Länder / anschließend Diskussion im Plenum**

Block 4: Referenzgewässer / Natürlicher Zustand im Gewässer

Moderation: Martin Böhme, Länderarbeitsgemeinschaft Wasser

- 15.00 Impulsreferate (ca. je 10 min.)**
- Aktueller Stand der Beschreibung von Referenzgewässern für die aquatischen Lebensgemeinschaften in Fließgewässern**
Dr. Mario Sommerhäuser, Koordinationsstelle KoBio des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
- Natürliche Grundwasserbeschaffenheit**
Dr. René Schenk, Landesumweltamt Brandenburg
- Hintergrundwerte des niedersächsischen Grundwassers in Zusammenhang mit den Forderungen der Tochterrichtlinie**
Dr. Gunter Dörhöfer, Niedersächsisches Landesamt für Bodenforschung
- Diskussion im Podium mit weiteren Vertretern der Länder / anschließend Diskussion im Plenum**
- 16.30 Kaffeepause**

Block 5: Stoffliche Belastung

Moderation: Dr. Volker Mohaupt, Umweltbundesamt

- 16.45 Impulsreferate (ca. je 10 min.)**
- Padübergreifende Frachtbetrachtung zur Ermittlung der diffusen Nährstoffeinträge (MONERIS)**
Kurt Henning, Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg
- Emissionen von Kläranlagen und Regenwassereinleitungen**
Dr. Viktor Mertsch, Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
- Diffuse stoffliche Belastung - Vorgehensweise in Niedersachsen und Bremen**
Mareike Fischer, Bezirksregierung Hannover
- Diskussion im Podium mit weiteren Vertretern der Länder / anschließend Diskussion im Plenum**
- 18.30 Ende des ersten Veranstaltungstages**

2. Veranstaltungstag - 23. Mai 2003

Block 6: Hydromorphologische Belastungen in Oberflächengewässern / Mengenmäßiger Zustand des Grundwassers

Moderation: Burkhard Schneider, Länderarbeitsgemeinschaft Wasser

- 9.00 Impulsreferate (ca. je 10 min.)**
- Vorgehensweise in BW - Erfahrungen aus 4 GW Pilotprojekten**
Dr. Jost Grimm-Strele, Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg
 - Vorläufige Ausweisung künstlicher / erheblich veränderter Gewässer in Bayern**
Joachim Schütter, Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen
 - Vorgehensweise für die vorläufige Ausweisung von erheblichen veränderten Wasserkörpern**
Christoph Linnenweber, Landesamt für Wasserwirtschaft Rheinland-Pfalz
 - Mengenmäßiger Zustand des Grundwassers - Vorgehensweise in Niedersachsen und Bremen**
Dr. Astrid Krüger, Niedersächsisches Umweltministerium
 - Diskussion im Podium mit weiteren Vertretern der Länder / anschließend Diskussion im Plenum**

10.30 Kaffeepause

Block 7: Ökonomische Analyse

Moderation: Peter Kessler, Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

- 11.00 Impulsreferate (ca. je 10 min.)**
- Pilotprojekt: Ökonomische Analyse Mittelrhein**
Dr. Arnold Quadflieg, Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
 - Beschreibung der wirtschaftlichen Bedeutung der Wassernutzungen**
Dr. Sibylle Pawlowski, Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
 - Diskussion im Podium mit weiteren Vertretern der Länder / anschließend Diskussion im Plenum**

12.30 Mittagessen in der Kantine

Block 8: „Steps to go“ bis 2004

Moderation: Reinhard Schmalz, LAWA Vorsitzender

- 13.30 „Was haben wir gelernt?“**
R. Andreas Kraemer und Wenke Hansen, Ecologic
Podium mit den Moderatoren der einzelnen Blöcke
- 14.00 Schlussfolgerungen für den Bericht 2004**
Dr. Rolf-Dieter Dörr, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
Jörg Janning, Länderarbeitsgemeinschaft Wasser
- 14.20 Diskussion im Plenum**
- 14.40 Weiteres Vorgehen bis 2004**
Reinhard Schmalz, Vorsitzender der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser
- 15.00 Ende der Veranstaltung**